

Eupener Land
[22.05.2007]

Bernhard Hoëcker, Mola Adebisi, Ruth Moschner, Oliver Paasch, Adnan Maral ...

Quizshow mit Prominenten, Politikern und PDS-Schülern

Berlin/Eupen

Parallel zum Kongress der Young EU Professionals fand im Berliner Glashaus eine Quizshow mit Europafragen statt. Neben einigen showerfahrenen Prominenten nahm auch Unterrichtsminister Oliver Paasch (PJU-PDB) an der Auftaktveranstaltung der Aktionstage für politische Bildung teil.



Julien Müllender, Minister Oliver Paasch und Cédric Robinet (v.l.n.r.) in Berlin.

Drei Teams von jeweils fünf Aktiven und einem Auswechselspieler traten in drei Spielrunden gegeneinander an. Jedes Team setzte sich aus einem Prominenten, einem Politiker, zwei Jugendlichen und einem politischen Bildner zusammen.

Das Berliner Glashaus, ein mit dem Eupener Schlachthof vergleichbares Projekt, bot den idealen Rahmen, um vor ca. 300 Zuschauern einen Quizabend zu organisieren. Das Glashaus ist ein altes Fabrikgebäude, das bei der Gelegenheit offiziell als Kulturstätte eingeweiht wurde.

Drei Projekte, drei Spielrunden und drei Teams, die ein Projekt der Demokratisierung oder des interkulturellen Austausches unterstützten. Für jedes Team gab es je nach Abschneiden ein gestaffeltes Preisgeld. Die drei Ostbelgier - Minister Oliver Paasch sowie die beiden PDS-Schüler Julien Müllender und Cédric Robinet - traten mit ihren jeweiligen Teams gegeneinander an. Im ersten Teil einer Spielrunde wurden zwei Wissensfragen gestellt, deren Schwierigkeitsgrad mit jeder Frage stieg.

Im weiteren Verlauf bekam eine der drei Gruppen eine Argumentationsfrage gestellt und hatte sieben Minuten Zeit, um hinter der Bühne eine dreiminütige Präsentation vorzubereiten. Die anderen Teams mussten währenddessen eine Dalli-Dalli-Frage beantworten, d.h. innerhalb von einer Minute möglichst viele Antworten geben auf die Fragestellung.

Während Minister Oliver Paasch seinem Team durch zahlreiche Begriffe fast im Alleingang aus der Klemme half, versuchten es die PDS-Schüler mit Humor. Reihum mussten die verschiedenen Teams ihre Argumente vorbringen, bzw. vorspielen oder -singen. Bernhard Hoëcker bewies dabei sein bisher unbekanntes Gesangstalent, musste sich jedoch einige Textpannen eingestehen. Oliver Paasch, der demonstrieren sollte, was ohne Verfassung geschehen könnte, probierte sich als Schauspieler und erwürgte kurzerhand seine Teamkollegin Ruth Moschner. Die Argumentation nahm jedoch einen positiven Lauf, so dass die SAT.1-Moderatorin schnell wieder wohlauf war. Eine Besonderheit der Veranstaltung war, dass es neben der Teamwertung auch einen Publikumssieger gab. Die Tatsache dass jeder in das Quiz einbezogen war, lockerte die Stimmung auf und führte teils zu heftigen Diskussionen.

Das Gewinnerteam um Schauspieler Adnan Maral unterstützte das Projekt »Ferien aus dem Krieg«, das es Kindern verfeindeter Länder (z.B. Israel und Palästina) ermöglicht, Gemeinsamkeiten zu erkennen und eine freundschaftliche Beziehung zu entwickeln. Dieses Projekt sollte auf eine mehr oder weniger alternative Art- und Weise den Demokratisierungsprozess in Ländern im Kriegszustand stärken.

Das Interesse der Prominenten für die Deutschsprachige Gemeinschaft war übrigens sehr groß. Bernhard Hoëcker lies sogar verlauten, dass er gerne einmal ein Eupen auftreten würde. Den Abschluss des Abends bildete eine Reggae-Band.